

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier, Krainer

und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend „Pflanzenschutzmittel: Amtliche Kontrolltätigkeiten – Anwendungskontrolle“

Im Österreichbericht 2004 über die amtlichen Kontrollmaßnahmen gemäß Artikel 17 der Richtlinie 91/414 EWG über, die Inverkehrbringung von Pflanzenschutzmitteln, wird die Organisation der Kontrollen wie folgt beschrieben:

„Das Pflanzenschutzmittelgesetz 1997 vom 19.Juni 1997, BGBl. Nr. 60/1997, trat am 2.August 1997 in Kraft und regelt die Inverkehrbringung von Pflanzenschutzmitteln, sowie die Zulassung, die Kennzeichnung und Verpackung, die Bewerbung und die Einfuhr von Pflanzenschutzmitteln sowie die Kontrolle von Pflanzenschutzmitteln.“

Gemäß § 28 des Pflanzenschutzmittelgesetzes 1997 i.d.g.F. obliegt die Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen dieses Gesetzes – mit Ausnahme des § 27 Abs. 1 bis 3 (Einfuhr von Pflanzenschutzmitteln) und Abs. 10 der Amtlichen Pflanzenschutzmittelkontrolle des Bundesamtes für Ernährungssicherheit.

Die Überwachung der Einfuhr von Pflanzenschutzmitteln obliegt dem Bundesminister für Finanzen.

Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und deren Kontrolle wird nicht von Bundesseite durch das Pflanzenschutzmittelgesetz 1997 i.d.g.F. geregelt, sondern liegt im Kompetenzbereich der Bundesländer. Die Bundesländer haben dazu eigene Landesgesetze erlassen.

Der nachstehende Bericht teilt sich daher in zwei Abschnitte, wobei der erste Abschnitt sich auf die Kontrolle der Inverkehrbringung und der zweite Abschnitt sich auf die Kontrolle der Anwendung bezieht.“

Während der erste Abschnitt sehr übersichtlich die amtliche Kontrolltätigkeit des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES) darstellt, fehlt aus Sicht der Fragesteller nicht nur eine derartige Darstellung im 2.Abschnitt. Hier fehlt überhaupt ein nachvollziehbares einheitliches

Kontrollkonzept bei den Verbrauchern von Pflanzenschutzmitteln (Anwendern), viele Fragen bleiben damit offen.

Besonders bedenklich ist, dass nach dem veröffentlichten Bericht zwei Bundesländer überhaupt keine Kontrollmaßnahmen setzten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Gibt es einheitliche Regelungen für die Bundesländer zur Kontrolle der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln bei den Verbrauchern gem. Art. 17 der RL 91/414 EWG?
2. Wenn nein, warum nicht? Werden Sie derartige Regelungen initieren (z.B. über Art. 15a BVG)?
3. Wenn ja, wie lauten diese Regelungen?
4. Warum wurden keine entsprechenden Kontrollen in den Bundesländern Burgenland und Salzburg durchgeführt und die Gründe dafür im vorliegenden Bericht nicht angeführt?
5. Durch welche Maßnahmen werden Sie sicherstellen, dass in Zukunft die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln bei den Verbrauchern (z.B. Bauern, Erwerbsgärtner, Hobbygärtner) auch tatsächlich durch jedes Bundesland kontrolliert wird?
6. Ist es richtig, dass u.a. landwirtschaftliche Betriebe, Erwerbsgärtner aber auch Schrebergärtner als Anwender bzw. Verbraucher von Pflanzenschutzmitteln zu qualifizieren sind und der Kontrolle des jeweiligen Bundeslandes unterliegen?
7. Wenn nein, warum nicht?
8. Ist es richtig, dass im Rahmen dieser amtlichen Anwendungskontrolle nach der RL 91/414 EWG bei den Verbrauchern auf den Feldern, Gärten oder Glashäusern auch Proben (z.B. Obst, Gemüse, Futtermittel) zu ziehen sind?

9. Wenn nein, warum nicht?

10. Ist es richtig, dass im Rahmen dieser amtlichen Anwendungskontrolle nach der RL 91/414 EWG bei den Verbrauchern auf den Feldern, Gärten oder Glashäusern auch Bodenproben (Belastung durch Pestizidwirkstoffe) zu ziehen sind?

11. Wenn nein, warum nicht?

12. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in Vorarlberg im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

12.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in Vorarlberg?

12.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in Vorarlberg gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

12.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern 2004 in Vorarlberg gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

12.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in Vorarlberg gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

12.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

13. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in Tirol im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

13.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in Tirol?

13.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in Tirol gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

13.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern 2004 in Tirol gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

13.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in Tirol gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

13.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

14. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in Kärnten im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

14.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in Kärnten?

14.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in Kärnten gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

14.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern 2004 in Kärnten gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

14.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in Kärnten gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

14.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

15. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in der Steiermark im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

15.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in der Steiermark?

15.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in der Steiermark gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

15.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern 2004 in der Steiermark gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

15.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in der Steiermark gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

15.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

16. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in Wien im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

16.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in Wien?

16.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in Wien gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

16.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern 2004 in Wien gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

16.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in Wien gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

16.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtner gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

17. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in Niederösterreich im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

17.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in Niederösterreich?

17.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in Niederösterreich gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

17.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtner 2004 in Niederösterreich gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

17.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in Niederösterreich gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

17.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtner gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

18. Wie schlüsseln sich die amtlichen Anwendungskontrollen von Pflanzenschutzmitteln in Oberösterreich im Jahr 2004 auf landwirtschaftliche Betriebe und Erwerbsgärtner auf?

18.1. Nach welchen Kriterien erfolgte 2004 die amtliche Anwendungskontrolle in Oberösterreich?

18.2. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben 2004 in Oberösterreich gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

18.3. Wie viele Proben von Pflanzen bzw. Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern 2004 in Oberösterreich gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

18.4. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von landwirtschaftlichen Betrieben in Oberösterreich gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

18.5. Wie viele Bodenproben wurden 2004 auf den Feldern oder in Glashäusern von Erwerbsgärtnern gezogen und analysiert? Was war das Ergebnis?

A large, handwritten signature in black ink, appearing to read "Michaela Rapp". The signature is fluid and cursive, with some loops and variations in line thickness.